



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

**Protokoll
vom Ordentlichen Kreistag des FLVW - Kreis 26 Paderborn
am Dienstag, 24. April 2007, 19.00 Uhr
im „VIP Zelt“ des SC Paderborn 07,
Paderborn – Schloss Neuhaus, Hermann Löns Stadion**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte
2. Feststellung und Genehmigung des Tagesordnung
3. Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers
4. Feststellung der Delegierten
5. Genehmigung des Protokolls vom Ordentlichen Kreistag am 04. Mai 2004
6. Berichte
 - des Kreisvorsitzenden
 - der Ausschussvorsitzenden
 - der Kreisspruchkammer
 - des Kreiskassierers
 - der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des Kreisvorstandes und der Kreisspruchkammer
10. Neuwahlen
 - des Kreisvorsitzenden
 - des Kreiskassierers
 - evtl. Beisitzer
 - des/der Kassenprüfer/s
11. Bestätigung der Wahlen zum Kreisjugendausschuss,
Kreisschiedsrichterausschuss,
Kreisleichtathletikausschuss und Ausschuss für Freizeit- und Breitensport
12. Wahl des Vorsitzenden der Kreisspruchkammer sowie der übrigen Mitglieder zur
Kreisspruchkammer.
13. Wahl eines Mitgliedes zur Bezirksspruchkammer
14. Wahl der Staffelleiter
15. Wahl der Delegierten zu den Verbandstagen des FLVW und des WFLV
16. Anträge
17. Ehrungen
18. Verschiedenes



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

TOP 1:

Der Kreisvorsitzende Siegfried Hornig begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 19.15 Uhr den Ordentlichen Kreistag. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß- und satzungsgemäß eingeladen worden ist durch Veröffentlichung im Westfalensport vom 30.03.2007, schriftliche Einladung an die Vereine vom 24.03.2007 sowie mehrere Hinweise in der heimischen Presse.

Er begrüßt Martin Hornberger, Hauptgeschäftsführer und Vizepräsident des SC Paderborn 07 und Präsident der Stadiongeseellschaft. Ein Dank geht an ihn und sein Team als Gastgeber des heutigen „Ordentlichen Kreistages“. Siegfried Hornig erläutert, dass der SC Paderborn 07 im Jahr 2007 sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Das ist auch ein Grund, den Kreistag hier durchzuführen.

Als Gäste begrüßt der Kreisvorsitzende

- Ludwig Wilsmann, Kreisschiedsrichter-Ehrenobmann
- Dieter Cramer als Mitglied im DFB Sportgericht
- Rainer Waltert als Mitglied im VFA und Staffelleiter der Oberliga
- Manfred Melcher als Mitglied im VJA und Staffelleiter
- Konrad Kemper als Staffelleiter der Bezirksliga 4
- Lothar Schepelmann als Vertreter in der Bezirksspruchkammer
- Herrn Gerhard Hüllweg als Vorsitzender der Kreis-Jugendspruchkammer
- alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kreises sowie
- die Vertreter der Presse, Markus Schlotjunker (WV) und Mark Heinemann (NW).

Der Kreisvorsitzende bittet die Anwesenden, sich zum Totengedenken von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend für die seit dem letzten Kreistag und alle verstorbenen Sportkameraden nennt er die Herren Karl Horenkamp, Anton Bruns, Gerd Göke, Herbert Neugart, Wilhelm Kaimann und Johannes Linnartz.

Martin Hornberger begrüßt alle Anwesenden im Namen des Präsidiums des SC Paderborn 07. Er erläutert, dass der SCP stolz sei, zum Jubiläum den Kreistag auszurichten zu dürfen. Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum werde es am 14.08.07 einen Festakt geben am 18.08.2007 fänden das erste Heimspiel der neuen Fußballsaison und ein Stadionfest statt. Er hoffe, dass der Bau der Arena Anfang August weiter gehen könne, damit in der Saison 07/08 einige Spiele dort ausgetragen werden könnten. Der SCP fühle sich wohl im FLVW Paderborn. Das ehrenamtliche Engagement von der Kreisliga bis zur Bundesliga sei vorbildlich.

Martin Hornberger überreicht KV Siegfried Hornig Wimpel und 140 Stehplatzkarten für ein Heimspiel des SC Paderborn 07 und wünscht dem Kreistag einen guten Verlauf.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Dieter Cramer begrüßt die Anwesenden des Kreistages. Er informiert, dass aufgrund einer Änderung der Verbandssatzung die Ausschüsse der Kreise und des Verbandes in diesem Jahre letztmalig in der bisherigen Form gewählt würden. Die Änderung sehe für die Zukunft vor, dass die verschiedenen „Ausschusstage“ (Schiedsrichtertag, Leichtathletiktag, Freizeit- und Breitensporttag) wegfallen, die jeweiligen Ausschussvorsitzenden auf den Kreistagen gewählt und die anderen Ausschussmitglieder vom Präsidium bzw. Kreisvorstand ernannt würden.

Zudem sei durch die Satzungsänderung der bisherige „Beirat“ durch eine „Ständige Konferenz“ der Kreisvorsitzenden ersetzt worden. Sinn und Zweck sei es, die Verbandsarbeit zu verschlanken und dadurch Einsparpotentiale auf allen Ebenen zu schaffen.

Er selbst sei beim letzten Bundestag in das DFB-Bundesgericht berufen worden, wechsele allerdings im Oktober 2007 in den Kontrollausschuss. Seiner Nachfolgerin im Amt des Vorsitzes der Kreisspruchkammer, Hedwig Thiesnieder, zollte Dieter Cramer großen Respekt. Er sehe es als gute Entscheidung an, dass ihr dieses Amt vor einigen Jahren übertragen worden sei.

Rainer Waltert erläutert in seinen Grußworten, dass der Sport und speziell der Fußball im Westfalenland einen hohen Stellenwert habe. Er anerkennt das große Fachwissen des KV Siegfried Hornig und spricht Dank und Anerkennung für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit aus und wünscht dem Kreistag einen guten Verlauf.

TOP 2:

Mit der schriftlichen Einladung wurde den Vereinen auch die Tagesordnung bekannt gegeben. Änderungen und Ergänzungen werden nicht gewünscht, Anträge liegen nicht vor.

TOP 3:

Als Protokollführerin schlägt Siegfried Hornig Frau Sigrid Zahn-Schäfers, SV Benhausen vor, die von der Versammlung einstimmig gewählt wird. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4:

Der Kreisvorsitzende stellt fest, dass nach § 30 der FLVW Satzung 125 Delegierte geladen wurden. Anwesend sind 82 Delegierte und damit mehr als 50 % der möglichen Delegierten. Damit ist der Kreistag beschlussfähig.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

TOP 5:

Gegen den Wortlaut des Protokolls des letzten Ordentlichen Kreistages vom 04.05.2004 werden keine Einwendungen erhoben. Die Vereinsvertreter genehmigen dieses Protokoll mit einer Stimmenthaltung.

TOP 6:

Kreisvorsitzender Siegfried Hornig erinnert zu Beginn seines Berichtes daran, wie schnell doch drei Jahre Amtszeit vergehen. Er bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen und den verschiedenen Kreisinstanzen recht herzlich für ihre geleistete Arbeit. Seiner Meinung nach tragen alle dazu bei, dass ein möglichst einfacher und reibungsloser Ablauf zwischen Vereinen und Kreis erreicht wird.

Es stehen wieder Neuwahlen bevor. Die einzelnen Ausschüsse haben ihre Kreistage durchgeführt. Hier hätten sich die gleichen Fragen wie in vielen Vereinen ergeben: Wer ist bereit, weitere 3 Jahre ehrenamtlich zu arbeiten? Wer scheidet aus, aus welchem Grund auch immer?

Von Seiten des Kreises werde alles getan, um auch in den kommenden 3 Jahren ein gutes Einvernehmen mit den Vereinen herzustellen. Die positive Zusammenarbeit aus der Vergangenheit solle fortgesetzt werden.

Dieser sein Wunsch gelte auch bezüglich der Mitarbeiter in den einzelnen Ausschüssen des Kreises, den Schiedsrichtern, sowie den Mitgliedern der KSK und BSK, der KJSK und BJSK, den Kassenprüfern, den Staffelleitern, dem Superuser und dem Kreiskassierer. Stolz kann der Kreis 26 Paderborn auf seine ca. 65 ehrenamtlichen Mitarbeiter sein, von denen sich einige auch überkreislich arrangieren. Ein Dankeschön für die gute Zusammenarbeit spricht er auch der heimischen Presse aus.

Siegfried Hornig fügt an, dass das DFB-Net und die Homepage des Kreises weiter gepflegt werden müssten, um möglichst immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Ordnungsgelder der Vereine könnten verhindert werden durch ordentliches Ausfüllen des Spielberichts, Teilnahme an Veranstaltungen, frühzeitige Passvorlagen, ausreichende Unterschriften und weitere Kleinigkeiten, die unnötiges Geld kosten.

Bei bestehenden Aktionen wie der Auslosung zum DFB-Krombacher-Pokal, der Feld-Kreismeisterschaft der AH und Altliga könne noch einiges verbessert werden. Für die Endrunden würden Ausrichter gesucht. Ebenso sollte für die Hallenrunde der AH – Ü 40 – Ü 50 und Damen ein Verein als Ausrichter fungieren. Das sind Anregungen, um den Vereinen zusätzliche Einnahmequellen aufzuzeigen.

Ein Seminar für Passwesen, das am 21.02.07 in der Geschäftsstelle stattfand, war mit 18 Personen schwach besucht, obwohl sich der Kreis zu 50 % an den Kosten beteiligt



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

hat. Ausgerechnet Vereine, die nicht so fit in Pass-Angelegenheiten seien, haben keinen Gebrauch davon gemacht, bemängelt Siegfried Hornig.

Der Kreis sei für die Vereine da und nicht die Vereine für den Kreis. Aufgabe des Kreises sei, den Vereinen die Arbeit zu erleichtern.

Abschließend bedankt sich Siegfried Hornig bei den Sponsoren des FLVW Kreises Paderborn und wünscht alles Gute für die nächsten Jahre.

Kreisjugendobmann Manfred Melcher berichtet, dass entgegen der demografischen Entwicklung ein Aufwärtstrend bei den Jugendmannschaften zu beobachten sei, vor allem kontinuierlich steigend im Mädchenbereich. Derzeit seien im Kreis Paderborn 332 Mannschaften gemeldet, davon 14 Teams auf Bezirks- oder Westfalenebene. Die 35 Staffeln auf Kreisebene würden von 7 Staffelleitern betreut.

Derzeit fehlten etwaige Erfolge der Auswahlmannschaften aus westfälischer Ebene, da die Mannschaften des Kreises Paderborn bedingt durch das Stützpunktsystem seit dem Aufstieg des SC Paderborn 07 in die 2. Bundesliga schwächer geworden sind. Die Lizenzligavereine müssten eigene „Leistungszentren“ unterhalten, in denen die besten Spieler zusammengezogen würden und stellten keine Spieler mehr für die jeweiligen Stützpunkte ab.

Die Ausbildung der Spieler und Spielerinnen erfolgt durch die wöchentliche Lehrgangsarbeit in den Stützpunkt- bzw. Auswahlmannschaften.

Manfred Melcher informiert, dass z. Zt. 23 Teilnehmer zum Fach-Übungsleiter ausgebildet würden. Durch vom Verband angebotene Fortbildungsmaßnahmen für nicht lizenzierte Übungsleiter der unteren Altersklassen (jünger als B) konnten in den vergangenen 3 Jahren insgesamt rund 400 Teilnehmer erreichen werden. Diese Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren fortgesetzt und ausgebaut werden (auf A-/B-Junioren), da laut Umfrage in Westfalen mehr als 80 % der sog. „Trainer“ im Jugendbereich keine Qualifikation/Lizenz besitzen. Fortbildungen speziell für Trainer von Mädchenmannschaften werden durch Verbandsfußballlehrerin Kathrin Peter durchgeführt.

In 2004 und 2006 waren die Jugendleiter an 2 Tagen in der Sportschule Kaiserau, bei denen aktuelle Themen behandelt wurden. Außerdem sei für diesen Personenkreis und weitere Interessierte in 2005 eine Fahrt zum ehemaligen KZ Buchenwald und an die ehemalige deutsch-deutsche Grenze angeboten worden.

Eine Belobigung für gute Jugendarbeit in Form einer 10-tägigen FußballFerienFreizeit aus Mitteln der Egidius-Braun-Stiftung wurde in 2004 der DJK/SSG Paderborn, 2005 dem SC Borcheln und dem SJC Hövelriege, in 2006 dem SV Sande und dem TuS Sennelager sowie in 2007 dem Delbrücker SC zuteil.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Mannfred Melcher spricht noch einige vom Kreis durchgeführte Aktivitäten u. Veranstaltungen an, wie das jährliche Zeltlager am Lenster Strand mit jeweils ca. 25 Kindern, dezentrale Fußballferien in Zusammenarbeit mit dem SC Grün-Weiß Paderborn und dem SC Borcheln mit jährlich ca. 120 Kindern, den jährlichen Tag des Jugendfußballs bei Paderborn United als Kreispokal der E-Junioren und Mädchen U15, die Ausrichtung diverser Auswahlturniere, den Tag des Mädchenfußballs in 2004 mit 12 Grundschulmannschaften sowie den Sepp-Herberger tag in 2006 mit 34 Grundschulmannschaften.

Manfred Melcher stellt fest, dass sich die Arbeit im Jugendfußball in den vergangenen Jahren weg von der reinen Organisation des Spielbetriebes vielfältig und facettenreich, vornehmlich in Richtung Qualifikation der Ehrenamtlichkeit, entwickelt hat. Diese Entwicklungen gilt es fortzuführen und zu erweitern. Der Wille zur Fortführung dieser Entwicklungen zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Kreisjugendausschüsse, deren Mitglieder zukünftig einen bestimmten Aufgabenbereich übernehmen werden und nicht mehr wie bislang dort eingesetzt werden, wo „Not am Mann“ sei.

So wird es zukünftig neben den bisher bestehenden KJO, KJÜ, KJW und der Beauftragten für den Mädchenfußball einen „Leiter Spielbetrieb“, einen „Schulsportbeauftragten“, einen Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit und einen „Qualifizierungsbeauftragten“ geben.

Der Kreisjugendobmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, beim Kreisvorstand für die Unterstützung der Belange des Jugendfußballs, bei der Schiedsrichtervereinigung und den Kollegen im Kreisjugendausschuss. Einen besonderen Dank spricht er den aus dem Kreisjugendausschuss ausgeschiedenen Kollegen Hans-Wilfried Filter, Siegfried Spielvogel und Karl-Heinz Volmari aus, die sich zukünftig „nur“ noch als Staffelleiter zur Verfügung stellen.

Kreisschiedsrichterobmann Erich Drotleff gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 3 Jahre. Es werde weiterhin Schiedsrichter geben, so Erich Drotleff. Was der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses aber klar verliere, sei die Mitgliedschaft im Kreisvorstand. Aktuell gebe es 243 aktive und passive Schiedsrichter, zum Teil nicht einsatzfähig sind 45 Schiedsrichter.

Zum Aufstieg 2006 in die Bezirksliga gratuliert Erich Drotleff den Schiedsrichter/innen Daniel Chognitzki - DJK Mastbruch, Sascha Pöppe - SCV Neuenbeken, Tanja Volkmann - SV BW Benhausen, Thorsten Kleile - Hövelhofer SV und Michael Busch - TUS Altenbeken sehr herzlich.

Die Auszeichnung als Jung-Schiedsrichter des Jahres habe Nikolas Wicker – SV Heide (17 Jahre) erhalten, Pate des Jahres sei Georg Krüger – SJC Hövelriege geworden und Schiedsrichter des Jahres Hermann Brechmann – FC Stukenbrock.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Erich Drotleff bedankt sich bei allen Vereinen, die tatkräftig die Vereinsschiedsrichter fördern. Er hebt einige Vereine hervor, die einen 2-stelligen SR-Bestand haben, nämlich: SJC Hövelriege (10), DJK Mastbruch (18), SC Delbrück (10) und SV Heide (11).

Z. Zt. laufe ein Anwärterlehrgang, der recht gut besucht sei. Die Prüfung erfolge am 09.05.2007.

Erich Drotleff weist darauf hin, dass teilweise falsche Spesenabrechnungen von den Schiedsrichtern gemacht würden. Er unterbreitet den Vorschlag, die Spesensätze in SR-Kabine vorliegen zu haben, sodass der Betreuer die Forderung des SR mit den tatsächlichen Sätzen vergleichen könne und somit unmittelbar auf den Irrtum aufmerksam machen könne.

Abschließend bedankt sich Erich Drotleff ganz besonders beim KV Siegfried Hornig und den Freunden im Kreisvorstand für die hervorragende Zusammenarbeit. Er schließt dabei auch die Rechtsinstanzen unter ihren Vorsitzenden Hedwig Thieschnieder (Senioren) und Gerhard Hüllweg (Junioren) ein.

Kreisleichtathetik-Obmann Thomas Finke berichtet, dass die vergangenen drei Jahre für den Kreisleichtathletikausschuss nicht nur aus sportlicher Sicht recht erfolgreich gewesen seien, auch das leichtathletische Umfeld betreffend habe der LA-Ausschuss gut gearbeitet. Folgende Veranstaltungen seien durchgeführt bzw. begleitet worden: Halle: FLVW Meisterschaften der Schüler, Hallensportfeste des LC am 01. bzw. 03. Advent, OWL Meisterschaften der Mädchen in 2005 und 2007 und Schüler in 2004 und 2006.

Strassenläufe: Osterlauf SC GW Paderborn, Residenzabendlauf TSV Neuhaus, Abendlauf des SV Marienloh und Altenaulauf des SC Borchen
Kreismeisterschaften: Mehrkampfmeister der Schüler/innen, Langstreckenmeisterschaften in Neuhaus, Kreismeisterschaften Langstrecken beim Residenzabendlauf oder Altenaulauf,
Meisterschaft OWL Cross in Zusammenarbeit mit TSV Schloss Neuhaus,
Kreisvergleichskampf mit den Kreisen Büren, Höxter, Warburg und Paderborn im Jahr 2006.

Die Durchführung der Wettkämpfe erfordere eine hohe Anzahl an Kampfrichtern, wobei der Kreis Paderborn immer wieder durch die befreundeten Kampfrichter aus dem Kreis Büren unterstützt würden. Laut Thomas Finke gibt es zur Zeit über 50 Kampfrichter.

Erfolgreiche Athleten seien insbesondere Lilli Schwarzkopf und Claudia Tonn, aber auch viele andere Athleten sorgten immer wieder für positive Schlagzeilen für den Kreis Paderborn. Damit sei der Kreis Paderborn unumstritten der Leistungsstützpunkt in OWL und was den Bereich weiblicher Mehrkampf anbelange, sogar die Hochburg in Deutschland.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Thomas Finke gibt die größten Erfolge der Paderborner Sportler in den vergangenen Jahren bekannt und weist auf die Termine für 2007 hin.

Die Sportstättenentwicklung lasse Positives erwarten. So würden im Ahornsportpark eine neue Tribüne mit 2000 Sitzplätzen und 2 neue Kugelstoßanlagen errichtet. In Borchlen sei die bisherige Aschenbahn an der Altenauschule durch eine Tartanbahn ersetzt worden.

Abschließend bedankt sich Thomas Finke für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und beim Kreisvorsitzenden Siegfried Hornig.

Für den **F + B Ausschuss** berichtet **Vorsitzender Konrad Hölscher**, dass die Hauptaufgabe auch weiterhin darin bestehe, die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter voran zu treiben. Seit 3 Jahren kooperiere der Kreis Paderborn mit den Kreisen Büren, Höxter und Warburg als so genannter „Ausbildungsverbund Hochstift“. Es würden Lehrgänge zusammengelegt, wenn in den einzelnen Kreisen nicht genug Anmeldungen vorhanden seien. In den letzten 3 Jahren hätten insgesamt 150 Teilnehmer aus dem Kreis Paderborn an entsprechenden Maßnahmen teilgenommen. Im Fußballbereich liege das Hauptaugenmerk auf den Bereichen Alte Herren und Freizeitfußball. Laut Konrad Hölscher soll in den Vereinen das DFB-Fußballabzeichen angeschoben werden.

„Futsal“, die Trendsportart fällt in den Bereich des F + B Ausschusses. In Paderborn sei diese Sportart noch nicht sehr bekannt.

Die reinen Fußball-Vereine müssen sich nach Ansicht von Konrad Hölscher breiter im F+B- Bereich aufstellen, da nur vom Fussball kein Verein auf Dauer existieren könne, so Konrad Hölscher zum Abschluss seiner Ausführungen.

Die Kreisspruchkammervorsitzende Hedwig Thieschnieder berichtet, dass gerade in der Endphase einer Saison, sich die Verfahren häufen. Die Spruchkammer ist dazu übergegangen, die Mehrzahl der Fälle - etwa 2/3 – im schriftlichen Verfahren zu erledigen.

Für die vergangenen beiden Spielserien hat Hedwig Thieschnieder schon auf den jeweiligen Staffeltagen berichtet. In der laufenden Saison seien die Anzahl der Verfahren wieder angestiegen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt seien 37 Verfahren zu verzeichnen, darunter 5 Spielabbrüche.

In den vergangenen 3 Jahren hätten die Urteile im wesentlichen Bestand gehabt, lediglich bei 3 Urteilen sei Berufung eingelegt worden. Es sei aber nur ein Berufungsverfahren durchgeführt worden, in einem Fall wurde die Berufung zurückgenommen, ein Verfahren wurde wegen Nichteinzahlung der Berufungsgebühren zurückgewiesen.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Hedwig Thieschnieder stellt fest, dass in einer Vielzahl von Verfahren deutlich geworden sei, dass die Umgangsformen auf den Sportplätzen im Kreisgebiet sich zum Schlechten gewandt hätten. Gemeint seien damit nicht hinzunehmende verbale Entgleisungen, Beleidigungen und Beschimpfungen untereinander, sei es Spieler gegen Spieler / Spieler gegen Schiedsrichter / Zuschauer gegen Schiedsrichter / Spieler gegen Zuschauer. Die Kreisspruchkammer werde künftig genauestens hinschauen bzw. hinhören und bei Bekanntwerden entsprechend sportgerichtlich vorgehen, wie das auch in der Vergangenheit schon geschehen sei.

Hedwig Thieschneider fordert die Verantwortlichen und die Spieler der Vereine zu mehr Fairness auf. Nicht nur die Einhaltung der Fußballregeln, sondern auch die Achtung und der Respekt vor den Mitspielern, Gegenspielern und den Schiedsrichtern gehöre zum Fair play..

Hedwig Thieschnieder bedankt sich bei Konrad Schröder und Hermann Bertelt, die aus der Kreisspruchkammer ausscheiden würden, für die Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ein Dank geht noch an die Beisitzer und Protokollführerin, auch an den Kreisvorstand und die Staffelleiter für die angenehme Zusammenarbeit.

Kreiskassierer Michael Schäfers berichtet von einer zufriedenstellenden Finanzsituation im Zeitraum 2004-2006 gegenüber dem Zeitraum 2001-2003. Leider waren auch im Zeitraum 2004-2006 wieder uneinbringliche Forderungen zu verzeichnen durch Vereine, die nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen und noch Rückstände an Ordnungsgeldern haben.

Diese Fälle würden an die Zentrale in Kaiserau weitergegeben, wo inzwischen Mahnbescheide gegen die betreffenden Vereine beantragt worden seien.

Ansonsten erfolge die Abbuchung der Ordnungsgelder bis auf 2 bis 3 Ausnahmen problemlos.

Er teilt weiter mit, dass in naher Zukunft der über 10 Jahre alte Kopierer ausgetauscht werden müsse und die Bestuhlung im Sitzungsraum nach über 30 Jahren erneuert werde.

Abschließend gibt Michael Schäfers eine kurze Zusammenfassung über die Einnahmen und Ausgaben.

Für die **Kassenprüfer Roland Flamme**, Tanja Volkmann und Richard Birne berichtet Roland Flamme von einer intensiven Kassenprüfung. Es seien keine Auffälligkeiten und keine Fehlbuchungen zu verzeichnen gewesen.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

TOP 7:

Michael Pein von Tura Elsen bittet um Aussprache. Er möchte, dass die Summe der eingenommenen Ordnungsgelder aufgesplittet werden. Dieses wird für die Zukunft zugesagt.

Des Weiteren möchte er wissen, ab wann die elektronischen Spielansetzungen eingeführt würden. Erich Drotleff antwortet, dass dieses für die überkreisliche Jugend und Seniorenligen ab der kommenden Saison erfolgen solle. Siegfried Hornig fügt hinzu, dass die Vorbereitungen zur Umsetzung ab der kommenden Saison in vollem Gang seien. Frühzeitig würden entsprechende Schulungen für die Vereine angeboten.

Michael Pein kritisiert, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Vereine gezwungen würden, die Spielergebnisse ins DFBnet einzugeben. Wenn nicht rechtzeitig im DFBnet eingepflegt werde oder der Spielbericht nicht richtig ausgefüllt sei, würden Ordnungsgelder verhängt. Siegfried Hornig antwortet, dass es sich hierbei um Vorgaben des DFB handle. Es sei Zeit für Neuerungen, denen sich alle stellen müssten. Der Kreis versuche, so wenig Ordnungsgelder wie möglich zu verhängen, aber wer nicht so gewissenhaft arbeite, der müsse zahlen.

Manfred Melcher fügt an, dass bei den Minis und F-Jugend bereits seit ca. 5 Jahren kein Ordnungsgeld verlangt wurde und bei DFBnet bis einschließlich E-Jugend wurden auch keine Ordnungsgelder gefordert.

TOP 8:

Der Kreisvorsitzende Siegfried Hornig schlägt als Versammlungsleiter Dieter Cramer vor, welcher von den Anwesenden einstimmig gewählt wird.

TOP 9:

Michael Pein beantragt die Entlastung des Kreisvorstandes und der Kreisspruchkammer. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 10:

Dieter Cramer bittet um Vorschläge für die Wahl zum Kreisvorsitzenden. Es wird Wiederwahl vorgeschlagen. Siegfried Hornig stellt sich zur Wahl und wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an mit einem Dank an die Vereinsvertreter für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Bei der Wahl des Kreiskassierers wird ebenfalls Wiederwahl vorgeschlagen. Michael Schäfers erklärt sich bereit und wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Zum erweiterten Vorstand werden als Beisitzer Ludwig Wilsmann und Lothar Tebbe einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Kassenprüfer waren bisher Roland Flamme, Tanja Volkmann und Gerd Birne. Roland Flamme scheidet in diesem Jahr aus. Als neuer Kassenprüfer wird vorgeschlagen Willi Knoke. Tanja Volkmann und Gerd Birne werden einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig gewählt wird Willi Knoke.

TOP 11:

Siegfried Hornig berichtet, dass die einzelnen Ausschüsse bereits ihre Kreistage abgehalten und ihre Mitglieder gewählt haben.

Der Kreisjugendausschuss hat am 06.02.2007 getagt und setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Manfred Melcher	
Stellvertreter:	Christian Kroker	(Koordinator Spielbetrieb)
Kreisjugendwart:	Jochen Niggemeier	(außersportliche Jugendarbeit)
KJ-Übungsleiter:	Martin Kieroth	(Talentsichtung)
Beisitzer:	Petra Jachnik	(Mädchenbeauftragte)
	Hubert Austerschmidt	(Qualifizierung)
	Holger Beckmann	(Öffentlichkeitsarbeit)
	Hans Driller	(Schule und Verein)

Die Wahlen zum Kreisschiedsrichterausschuss erfolgten am 05.03.2007 wie folgt:

SR-Obmann:	Erich Drotleff
Lehrwarte:	Werner Manke, Ingo Koch
Beisitzer:	Manfred Kopplin, Klaus-Peter Brand, Konrad Kemper, Wolfgang Kuballa, Peter Held.

Der Kreisleichtathletikausschuss wählte am 14.02.2007 seinen Vorstand:

KL-Obmann:	Thomas Finke
Sportwart:	n. n.
Kampfrichterwart:	Manfred Löhr
Jugendwartin:	Tanja Raschpichler
Breitensportwart:	Werner Gutthoff
Pressewart:	Heiko Appelbaum
Statistiker:	Werner Dulling



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

Der F-B-Ausschuss wählte am 13.02.2007 wie folgt:

F-B-Obmann: Konrad Hölscher
Stellvertreterin: Annette Meyer
Beisitzer: Klaus-Peter Spiegel, Nicole Satzinger.

Der Kreisvorsitzende Siegfried Hornig bittet nunmehr um Bestätigung der Gewählten.
Sämtliche Wahlen werden einstimmig bestätigt.

TOP 12:

Siegfried Hornig schlägt für das Amt der Kreisspruchkammervorsitzenden die bisherige Vorsitzende Hedwig Thieschnieder vor. Sie stellt sich zur Wahl und wird einstimmig gewählt.
Sie nimmt die Wahl an.

Als Beisitzer werden Peter Schniedermann, Heinz Hecker, Werner Neumann, Lothar Zoelke und Hayri Oflu einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an. Als Protokollführerin steht Sigrid Zahn-Schäfers zur Verfügung.

TOP 13:

Lothar Schepelmann wird einstimmig als Mitglied der Bezirksspruchkammer wieder gewählt.
Ersatzmitglieder für die KSK und BSK sind nicht zu finden.

TOP 14:

Kreisvorsitzender Siegfried Hornig bedankt sich nochmals für die gute Arbeit der Staffelleiter, die sich wieder wie folgt zur Wahl stellen:

Manfred Ahle	Staffelleiter der Kreisliga A und für den DFB Pokal der Herren
Jürgen Schäfers	Staffelleiter der Kreisliga B und für den DFB Pokal der Frauen
Konrad Kemper	Staffelleiter der Kreisliga C I
Klaus Peter Henke	Staffelleiter der Kreisliga C II
Klaus-Peter Spiegel	Staffelleiter der Altligen und für Freundschaftsspiele.

Alle Staffelleiter werden einstimmig wiedergewählt.

-- 11 --



FUSSBALL- und LEICHTATHLETIK-VERBAND
WESTFALEN e. V.

TOP 15:

Der Verbandstag des FLVW findet am 16.06. in Olpe-Sondern statt. Der K 26 hat sieben Delegierte, weiter können noch zwei Gäste am Verbandstag teilnehmen. Interessierte können sich bei Siegfried Hornig melden.

Beim Verbandstag des WFLV am 18.08.07 in Duisburg-Rheinhausen hat der Kreis Paderborn einen Delegierten. Er wird vertreten durch den Kreisvorsitzenden. Dies wird einstimmig genehmigt.

TOP 16:

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 17:

Der Kreisvorsitzende sagt Danke an alle, die ausscheiden:

Annegret Biermann, Hermann Bertelt, Konrad Schröder, Helmut Krause, Gerd Peter. Dieser Personenkreis wird beim Dankeschön-Abend des Kreises verabschiedet.

TOP 18:

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass eine Schulung Steuern- und Vereinsführung angeboten wird. Bei Interesse wird um Meldung gebeten.

Heinrich Vogt machte in einem kurzen Bericht auf die Problematik „Gewalt auf den Sportplätzen“ aufmerksam. Es wird eindringlich darauf hingewiesen, dass vorsätzliche Unsportlichkeiten und Beschimpfungen gegenüber Schiedsrichtern und Zuschauern ein Ende nehmen müssen und wieder fair miteinander umgegangen wird.

Abschließend bedankt sich Siegfried Hornig bei Martin Hornberger und seiner Mannschaft sowie allen Vereinsvertretern für die Teilnahme und wünscht gutes Gelingen für den Rest der laufenden Saison sowie Gesundheit.

Ende der Versammlung: 21.35 Uhr

Protokollführerin

Kreisvorsitzender